



Phantasien oder FAKTEN?



Obwohl Tierbesitzer über Gesundheitsvorsorge ihrer Tiere immer besser informiert werden, glauben viele noch an Phantasievorstellungen, die sich trotz eifriger Aufklärungsbemühungen der Tierärzte seit Jahren zäh halten. Hier sind einige dieser Phantasien und die Fakten.

Phantasie: Wenn Katzen oder Hunde Milch trinken, können sie Würmer bekommen.

Fakt: Katzen und Hunde bekommen genauso wenig Würmer vom Milchtrinken wie Sie! Aber sie können Durchfall davon bekommen, da viele sobald sie das Alter von 6 - 8 Wochen erreicht haben nicht mehr über Lactase verfügen, ein Enzym, das für die Verdauung von Milch notwendig ist. Jungtiere sind oft von Würmern befallen, die von ihrer Mutter während der Trächtigkeit oder durch die Muttermilch auf sie übertragen werden. Deshalb ist es wichtig, sowohl werdende Mütter als auch deren Junge einer Wurmbehandlung zu unterziehen.

Phantasie: Hefe schützt gegen Flohbefall.

Fakt: Hefe ist zwar eine gute Quelle von B-Vitaminen, jedoch gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, daß Hefe vor Flöhen schützt.

Phantasie: Wird eine Hündin von einem Rüden einer anderen Rasse oder einem Mischlingsrüden gedeckt, wird sie nie wieder reinrassige Würfe haben können.

Fakt: Nur der Wurf, der von dem rassefremden Rüden stammt, ist nicht reinrassig. Jedesmal, wenn ein reinrassiges Tier von einem Tier der gleichen Rasse gedeckt wird, ist auch der Wurf reinrassig.

Phantasie: Wenn ein Hund einen schwarzen Gaumen hat, bedeutet das seine Reinrassigkeit.

Fakt: Die Schwarzfärbung nennt man Pigmentierung. Diese wird durch eine in den Geweben abgelagerte Substanz erzeugt, die man Melanin nennt. Sie ist den sogenannten "Muttermalen" bei Menschen sehr ähnlich und sagt nichts über die Reinrassigkeit eines Tieres aus.

Phantasie: Hunde, die mit dem Hinterteil auf dem Boden entlangrutschen, haben Würmer.

Fakt: Obwohl Hunde, die von Bandwürmern befallen sind, auf dem Boden rutschen können, haben die meisten dieser Tiere übervolle oder entzündete Anldrüsen. Anldrüsen sind Strukturen, die sich nahe neben dem After befinden und ein faul riechendes Sekret produzieren. Manchmal verstopfen die Ausführungsgänge dieser Drüsen und so erfolgt ein Stau dieses Sekretes, wodurch Jucken und Brennen hervorgerufen wird. Beim Versuch sich Erleichterung zu verschaffen, rutscht der Hund mit der Analgegend über den Boden.

Phantasie:Welpen brauchen Kalzium zusätzlich zum Futter, um starke, gesunde Knochen und schön stehende Ohren zu bekommen.

Fakt: Ein gesundes Tier, das mit einem Futter guter Qualität während des Wachstums gefüttert wird, braucht kein zusätzliches Kalzium. Tatsächlich kann ein Überangebot von Kalzium schädlich sein.

Phantasie:Junge Vögel brauchen nur mit Sämereien gefüttert zu werden.

Fakt: Wie alle Tiere benötigen auch Vögel eine sorgfältig ausgewogene Ernährung, um gesund wachsen und leben zu können. Während Sämereien die Grundlage einer Fütterung darstellen können, müssen diese durch eine Vielzahl anderer Futter ergänzt werden, um eine Nahrung optimalen Nährwertes zur Verfügung zu stellen. Viele Tierärzte empfehlen Vitaminzusätze. Pelletierte, ausgewogene Diäten sind eine Alternative zur richtigen Versorgung Ihres Vogels.

Phantasie: Bevor eine Hündin oder eine Katze sterilisiert wird, soll sie wenigstens einen Brunstzyklus gehabt haben.

Fakt: Weder Hund noch Katze brauchen vor der Sterilisation (Kastration) einmal hitzig bzw. rollig gewesen zu sein. Vielmehr kann dadurch einer der größten medizinischen Vorteile des Sterilisierens verlorengelassen werden. Untersuchungen haben ergeben, daß Tiere, die vor der ersten Brunst kastriert wurden, einen signifikanten Schutz gegen das spätere Auftreten von Gesäugetumoren haben. Daher kann das Warten mit der Kastration bis nach einer oder mehrerer Hitzen eine nachteilige Entscheidung sein und möglicherweise zu unerwünschter Trächtigkeit führen.